

# Garnet's Geburtstag

## Oder: Die Freuden des Erwachsenwerdens

Von Selenay

### Kapitel 10: Act 10: Wenn die Sicherungen mal rausfliegen

Rinoa diskutierte gerade mit Squall und Cifer über den Garden, was Garnet ja nun so gar nicht interessierte, also schaute sie ein wenig im Zimmer rum, was die anderen so machten. Ein Rotschimmer legte sich dabei auf ihre Wangen und sie schaute schnell wieder weg. Allerdings war ihr trotz des nur kurzen Blicks aufgefallen, dass schon wieder wer fehlte: Akane und Kodashi.

Selphie und Yuffie, sowie Haruka und Michiru waren auch noch nicht wieder aufgetaucht. Langsam musste sie sich ja fragen, ob ihre Party wirklich so langweilig war, dass alle verschwanden. Rinoa bemerkte Garnet's trauriges Gesicht, legte ihr den Arm um die Schulter und drückte sie an sich.

Squall und Cifer wechselten grinsend einen Blick, doch Rinoa schüttelte kaum merklich ihren Kopf, worauf die beiden die Klappe hielten. So so, Rinoa wollte also was vom Prinzesschen, das wurde ja immer interessanter! Gut, dass sie noch vorbeigekommen waren!

Garnet lehnte sich seufzend an Rinoa, jedoch schüttelte sie auf deren Frage, was denn los sei nur den Kopf. Solange wenigstens noch ein paar Leutchen da waren, würde sie nichts sagen, heulen konnte sie ja auch später noch. Rinoa streichelte Garnet sanft über Kopf und Rücken, woraufhin diese genießen seufzend die Augen schloss.

Das Grinsen der beiden SeeDs wurde daraufhin nur noch breiter und sie beschlossen sich selbst auch etwas Spaß zu gönnen. Nach Rinoas tollem Anruf war bei ihnen irgendwie die Luft raus gewesen, für Squall war die Tuss nämlich nen echter Stimmungskiller. Nicht das er sie hassen würde oder so, aber für sein Sexualleben war sie alles andere als gut, da noch nicht mal sein blonder Hengst ihn wieder auf Touren bringen konnte.

Aus dem Grund hatten sie auch beschlossen den Mädels auf der Party einen Besuch abzustatten, um zu sehen was zum Henker die da trieben. Cifer hatte eher mit nem Kindergeburtstag à la Kaffee und Kuchen gerechnet, nicht mit ner Sauforgie und Pornovideoglotze. Eigentlich wollten sie ja auch nur kurz bleiben, aber die Chance Erpressungsmaterial gegen gewisse Besoffene und Zuggedröhnte zu haben war

einfach zu verlockend!

Sich jeder noch ne Pulle Alk schnappend, verzogen sich Squall und Cifer dann in eine Ecke des Zimmers um sich einander zu widmen. Durch die auflockernde Wirkung des guten Gebräus, was Prinzesschen da so auf Lager gehabt hatte, waren sie nämlich wieder übelst scharf aufeinander und so dauerte es nicht lange, bis die ersten Klamotten auf dem Fußboden landeten.

Nach der anfänglichen Hast, verteilte Squall nun sanfte Küsse auf Cifers Hals und Oberkörper, während er mit seinen Händen an den Seiten des Blondes entlang strich. Neckisch umspielte seine Zunge die bereits aufgerichteten Brustwarzen seines Geliebten, was diesem ein leises Stöhnen entlockte. Zum Glück nahm keiner Notiz von ihnen, denn die anderen waren entweder in ein Gegenüber vertieft oder trieben ganz andere Sachen.

Rinoas Annäherungsversuche hatten leider immer noch nicht so wirklich gefruchtet, da Garnet überhaupt nichts zu checken schien. Irgendwie ärgerte sie das, aber so schnell würde sie nicht aufgeben, oh nein! Garnet derweil hatte ihre Playstation2 rausgekramt und war grad damit beschäftigt diese an den Fernseher anzuschließen, was Rinoa einen nicht unerheblichen Vorteil einbrachte: Ihrem Schnuffi ungeniert auf den wohlgeformten Hintern starren zu können, ohne das diese auch nur das Geringste davon mitbekam.

Ihre Hände machten sich gerade selbstständig und als Garnet sich wieder zu ihr umdrehte, konnte sie sie gerade noch wegziehen. Weia... Freudestrahlende drückte die andere Braunhaarige ihr nun ein Mikrofon in die eine Hand. Höh? Auf dem Bildschirm des Fernsehers erschien nun das Logo von dem Spiel, das Garnet eingelegt hatte. Singstar? Karaoke? Ach du heilige Scheiße!

"Ähm... du willst doch nicht wirklich, dass ICH singe, oder?"

Enthusiastisch grinsend nickte diese jedoch und Rinoa musste sich schwer zusammenreißen um nicht aufzustöhnen. Scheiße noch einer! So viel Alkohol, dass sie sich so sehr zum Affen machen konnte, hatte sie nun auch noch nicht intus!

Mittlerweile hatten sich auch Momoko, Kizna, Yuri und Ikhny zu ihnen gesellt und beäugten neugierig den Bildschirm. Der zeigte grad nen paar Weiber die fröhlich ein Lied vor sich hin sangen. Als Garnet mal grad nicht guckte, drückte Rinoa lächelnd der noch immer halb betäubten Kizna das Mikro in die Hand. Diese drehte es zu allen Seiten und hob kritisch eine Augenbraue. Konnte sich wohl momentan nicht mal mehr dran erinnern was nen Mikrofon war, finster...

Schließlich zuckte sie dann mit den Schultern und Momoko flüsterte Garnet etwas ins Ohr. Beide grinsten und nickten sich zu. Die Prinzessin schnappte sich also den Controller und stellte ein Lied ein. Ein paar Sekunden später vernahmen sie alle dann die ersten Klänge von 'No woman, no cry' vom Reggaemaster Bob Marley. Selbst die sonst so schüchterne Ikhny lachte nun lauthals los und spätestens, als Kizna dann anfang das Lied zu gröhlen, lagen sie alle in der Ecke - natürlich nicht in der wo die Boys noch immer rummachten. War schon dumm, wenn man kein englisch konnte...

*"No womäänn no krei, no womäänn no krei  
No womäänn no krei, no womäänn no krei*

*Sä, sä, sät ei rimembär wenn wi juust tu sitt  
In se gowarmänt jart in Tränschtaun  
Obba, obba, sörwing se hipokrits  
As sei wutt mingöl wis se gutt pipäl we miit  
Gutt fränts wi häf, oh, gutt fränts wi'f lost  
Älong se wäi  
In sis grät fjutschar,  
Ju kánt forgätt jur päst  
So drei jur tiers, I sä"*

Selbst Cifer und Squall mussten nun ihre Liebespielchen unterbrechen, weil sie immer wieder unkontrolliert losprusteten, was es etwas schwierig gestaltete, sich gegenseitig zu befriedigen. Kizna schien davon überhaupt nichts zu merken, sondern sang einfach fröhlich weiter. Ihrer Meinung war das fast so geil wie das Gefummel eben mit Momoko, das hatte sie auch so richtig auf Touren gebracht!

*"No womäänn no krei, no womäänn no krei  
Littäll darlung, dont schätt no tiers, no womäänn no krei  
Sä, sä, sät ei rimembär wenn wi juust tu sitt  
In se gowarmänt jart in Tränschtaun  
Änt sän Schorji wutt mäk se feia leids  
Äs it wos, lock wutt börnin' truu se neit  
Sän wi wutt kuck kornmiel poridsch  
Of witsch ei'll shär wis ju  
Mei fiit is mei onlii käriätsch  
So ei'f gott tu pusch on truuu  
Oh, weil ei'm gonn"*

Plötzlich machte es dann auf einmal zisch und aus war der Fernseher, das Licht, einfach alles! Das Mädchen mit den Katzenohren lies sich davon nicht weiter stören, gröhnte fröhlich weiter, doch die anderen erschreckten sich schon ganz schön. Momoko schnappte sich ihre Gespielin und presste ihr eine Hand auf den Mund, damit diese endlich still war. Garnet raufte sich die Haare und wäre beinahe in hysterisches Gezeter verfallen, wenn sich nicht Rinoas Hand beruhigend auf ihre Schulter gelegt hätte.

Leise wurde derweil die Zimmertür geöffnet und man konnte ein leises Klingeln vernehmen, was die Mädels aber nicht hörten. Flink huschten zwei Gestalten durch den Raum und schnappten sich alles an Unterwäsche, was sie kriegen konnten, Cifers Tigertanga eingeschlossen. Dann befummelten sie noch kurz Ikhny und Yuri, die gar nicht so schnell reagieren konnten und schwupp waren sie wieder verschwunden. Die beiden wurden nun erst recht hysterisch und keiften wie die Rohrspatze.

Da das Licht noch immer ausblieb, wurde beschlossen, dass doch zwei von ihnen losgehen sollten um nach der Sicherung zu gucken. Rinoa verkündete sofort, dass sie

und Garnet das machen würde und schleifte die Prinzessin regelrecht aus dem Zimmer, nachdem man sich eine Kerze und Streichhölzer aus irgendeiner Schublade gesucht hatte.

So machten die beiden sich also auf den Weg, die Treppen runter, in den Keller. Dabei kamen sie an einer Tür vorbei, durch die man komische Stöhngeräusche hören konnte. Nicht weiter drauf achtend, gingen sie weiter, waren bestimmt eh wieder nur Bea und ihr Berti.

"Schon krass was Bea mit Steiner treibt, findest du nicht?"

Garnet wurde leicht rot um die Nase, bei der Erwähnung der zwei und starrte auf den Fußboden. Was sollte sie denn jetzt antworten? Sie konnte Rinoa ja schlecht erzählen, dass sie das Ganze irgendwie total angemacht hatte. Wenn das jemals wer rauskriegen sollte, würde sie vor Scham im Fußboden versinken!

"Ja, irgendwie hast du recht..."

Rinoa, die merkte, dass Garnet das Thema unangenehm war, lies es dabei bewenden und half ihr lieber die Tür zum Sicherungskasten aufzuschieben. Das Ding knarrte ganz schön und eine Staubwolke, bei der sie anfangen mussten zu husten, stob ihnen entgegen.

Schnell suchten sie nach dem Hauptschalter und schalteten diesen wieder ein. Auf dem Gang ging das Licht wieder an, doch in dem kleinen Raum war scheinbar die Lampe kaputt, so dass ihre Gesichter noch immer nur vom Kerzenschein erhellt waren.

'Jetzt oder nie' dachte sich Rinoa und mit dem Zeigefinger wischte sie sanft etwas Staub von Garnets Nase, ihr dabei tief in die Augen schauend. Die schaute sie mit hochroten Wangen an, sagte aber nichts. Langsam beugte sich Rinoa vor und streifte Garnets Lippen leicht mit ihren, übte sanften Druck auf sie aus, fuhr einmal langsam mit ihrer Zunge über eine leicht zitternde Unterlippe.

Als sie sich wieder zurücklehnte, schaute sie in die weit aufgerissenen Augen der Prinzessin. Mit einem Augenzwinkern drehte sich Rinoa um und ging wieder zurück in den Gang. Garnet, die total geschockt war, bewegte sich keinen Zentimeter, fuhr nur abwesend mit den Fingern über ihre Lippen...

**To be continued...**